



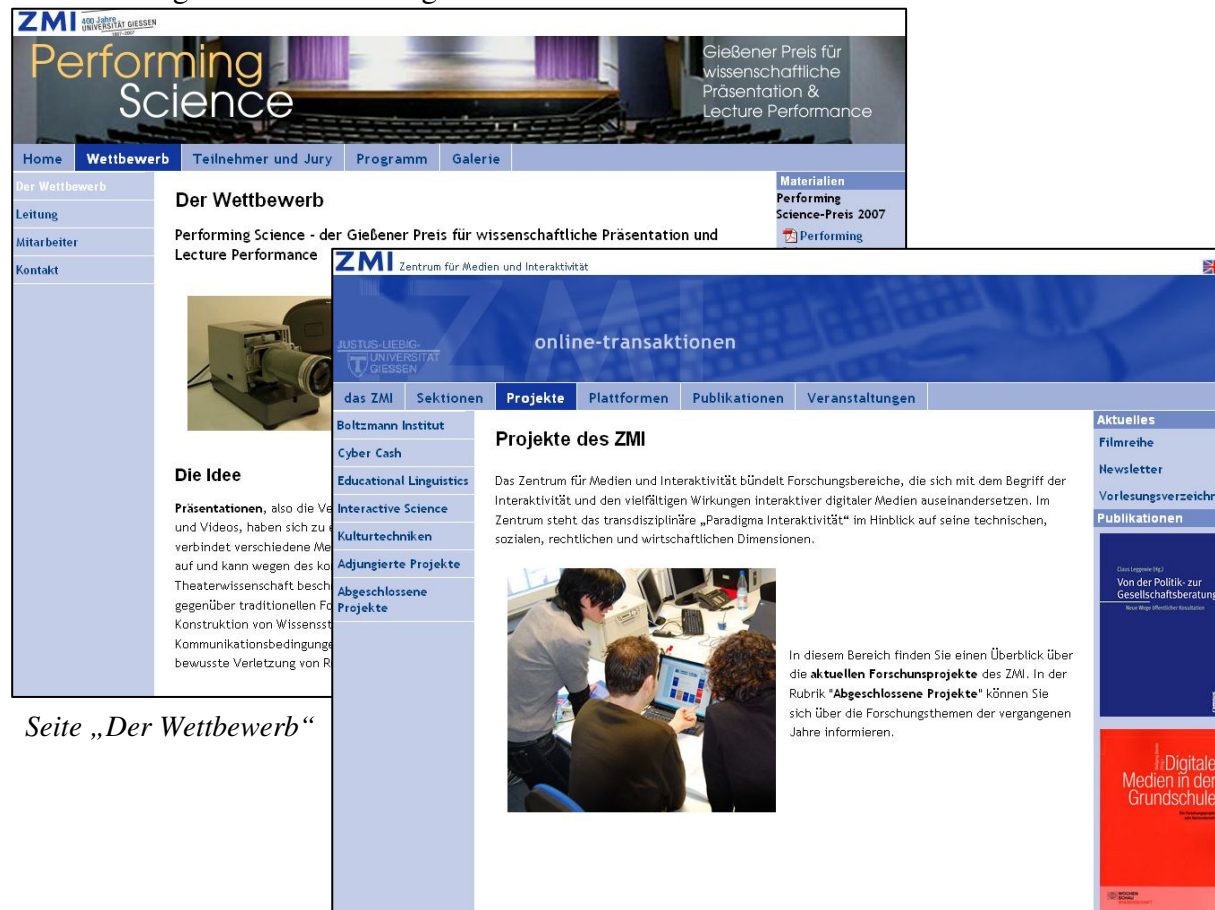
ZMI-Newsletter 1/2008

- > [News](#)
- > [Termine](#)
- > [Veranstaltungen, Events, Aktivitäten](#)
- > [Personalia](#)
- > [Veröffentlichungen](#)

News

Relaunch der Webpräsenz des ZMI

Seit Februar präsentiert sich die Homepage des ZMI (www.zmi.uni-giessen.de) im neuen Look. Unmittelbar darauf folgte auch die Neugestaltung der Webseiten des Performing Science-Preises (www.performingscience.de). Das Ziel der Relaunch-Maßnahmen, die unter der Leitung von Sabine Heymann und Malgorzata Dynkowska durchgeführt wurden, war die Optimierung der Websites im Hinblick auf ihre Benutzerfreundlichkeit sowie die Verbesserung der Außenwirkung des ZMI.



Seite „Der Wettbewerb“

Site-Bereich „Projekte“

Zentrale Aspekte der Neugestaltung waren dabei die Kriterien der Übersichtlichkeit, Einheitlichkeit und Konsistenz in Bezug auf die Informationsarchitektur sowie die thematische und funktionale Seitengestaltung. Dazu wurden die beiden Homepages mit einer klaren und leicht erlernbaren hierarchischen Navigationsstruktur und einer ansprechenden Optik versehen. Darüber hinaus wurden die auf den Webseiten angebotenen Informationen aktualisiert, weitgehend ergänzt und überarbeitet, um die aktuellen Arbeitsschwerpunkte des ZMI in den Vordergrund zu stellen und den Interessierten insgesamt einen guten Überblick über sämtliche, auch abgeschlossene, Aktivitäten des Zentrums zu geben.

Kommentare, Anregungen und Kritik können an das Relaunch-Team gerichtet werden.

Kontakt:

Sabine.Heymann@zmi.uni-giessen.de und Malgorzata.K.Dynkowska@zmi.uni-giessen.de

Performing Science-Dokumentation auf DVD

Performing Science, der sehr erfolgreiche Wettbewerb um die beste wissenschaftliche Präsentation und Lecture Performance, liegt schon einige Monate zurück. Jetzt veröffentlicht das Zentrum für Medien und Interaktivität (ZMI) der Justus-Liebig-Universität Gießen eine Komplett-Dokumentation der Endausscheidung im Oktober 2007. Mehr als sieben Stunden Filmmaterial auf insgesamt fünf DVDs zeigen die neun Lecture Performances und sieben wissenschaftlichen Vorträge mit den Jury-Diskussionen und Preis-Verleihungen. Das umfangreiche Filmmaterial wurde ursprünglich zur internen Dokumentation erstellt, so dass von kleineren Mängeln in Bild- und Tonqualität abzusehen ist. Wegen der großen Nachfrage von Seiten der Veranstaltungsteilnehmer, der Medien wie auch von Personen, die nicht an der Endausscheidung teilnehmen konnten, haben sich die Initiatoren dazu entschlossen, die Aufzeichnung in professionell geschnittener Form zu veröffentlichen. Die fünf DVDs sind in einer attraktiv gestalteten Box mit Booklet zum subventionierten Preis von 19,80 Euro beim ZMI erhältlich.

Bestellungen können Sie an zmi@uni-giessen.de schicken.

ZMI-Filmreihe zum „Deutschen Herbst“ startet am 8. April

Die Filmreihe des Zentrums für Medien und Interaktivität (ZMI) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Germanistik und der Arbeitsstelle für Literatur und Mediensozialisation (LIMES) an der Justus-Liebig-Universität findet vom 8. April – 25. Juni 2008 statt.

Vergangenes Jahr jährte sich der „Deutsche Herbst“ zum dreißigsten Mal. Im Oktober 1977 hatte die Auseinandersetzung zwischen RAF und Staat mit den Ereignissen von Stammheim und Mogadischu ihren blutigen Höhepunkt gefunden. Noch im Herbst 1977 machte sich eine Gruppe herausragender Vertreter des Neuen Deutschen Kinos um Rainer Werner Fassbinder, Volker Schlöndorff und Alexander Kluge daran, die Ereignisse im Rahmen eines gemeinschaftlichen innovativen Filmprojekts zu reflektieren, das ein Meilenstein der deutschen Filmgeschichte werden sollte: „Deutschland im Herbst“.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums dieses ungewöhnlichen Filmes – die Uraufführung wurde auf der Berlinale 1978 geboten – veranstaltet das ZMI in Zusammenarbeit mit dem

Institut für Germanistik und der Arbeitsstelle für Literatur und Mediensozialisation (LIMES) eine Filmreihe, die sich der filmischen Erinnerung an den Terrorismus widmet. Neben „Deutschland im Herbst“ werden mit Reinhard Hauffs „Messer im Kopf“ und „Stammheim“, Margarethe von Trottas „Die bleierne Zeit“, Christian Petzolds „Die innere Sicherheit“, Christopher Roths „Baader“ sowie Hans Weingartners „Die fetten Jahre sind vorbei“ eine Zahl herausragender Kinofilme zum Thema gezeigt.

Außerdem werden die Filmemacher selbst zu Wort kommen. Namhafte Vertreter des Films wie Reinhard Hauff, Margarethe von Trotta, Christopher Roth und Christoph Busch, sowie die beiden bekannten Autoren Peter Schneider und Michael Wildenhain werden in Gießen zu Gast sein. In Verbindung mit den Filmsichtungen werden sie einen Einblick „hinter die Kulissen“ geben und die Möglichkeit eröffnen, den künstlerischen Umgang mit dem „Mythos“ Terrorismus zu diskutieren.

Die Eröffnungsveranstaltung findet am 8. April um 18:00 Uhr im Gebäude der Alten Universitätsbibliothek, Bismarckstraße 31, statt. Gast wird Reinhard Hauff sein. Weitere Termine mit Film und Werkgespräch sind der 22. und 29. April, der 06. und 27. Mai, sowie der 10. und 24. Juni, jeweils 18:00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.zmi.uni-giessen.de.

Assoziiertes Projekt „Verbkomplementationsprofile in South Asian Englishes“ gestartet

Am 1. März 2008 begannen die Arbeiten zum mit dem ZMI assoziierten, dreijährigen Forschungsprojekt „Verbkomplementationsprofile in South Asian Englishes: eine Untersuchung ditransitiver Verben mit Hilfe WWW-basierter Korpora“, für das die Deutsche Forschungsgemeinschaft Prof. Dr. Joybrato Mukherjee eine Sachbeihilfe von 111.600 EUR bewilligt hat. Das Forschungsprojekt wird maßgeblich von Dipl.-Angl. Marco Schilk bearbeitet.

Gießener Anglistik treibt die empirische Beschreibung des Englischen in Sri Lanka voran

Im Februar 2008 reiste Prof. Dr. Joybrato Mukherjee vom Institut für Anglistik (Englische Sprachwissenschaft) nach Sri Lanka, um die Arbeiten zur Erstellung der Sri-Lanka-Komponente des International Corpus of English (ICE-SL) voranzutreiben. ICE ist ein internationales Projekt, das am University College London (UCL) koordiniert wird. Das Ziel ist die Kompilation von Korpora, d.h. großen computerisierten Textsammlungen zu etwa 25 regionalen Varietäten des Englischen, und zwar sowohl zu muttersprachlichen Varietäten (wie z.B. zum britischen Englisch) als auch zu institutionalisierten Zweitsprachenvarietäten in ehemaligen Kolonialgebieten (wie z.B. zum Englischen in Sri Lanka). Jede der ICE-Korpora wird 1 Million Wörter umfassen und nach den gleichen Kriterien und dem gleichen Design konzipiert sein, so dass die Korpora miteinander verglichen werden können. Die Korpora werden nach ICE-Standards annotiert, so dass sie automatisch mit korpuslinguistischer Software analysiert werden können.

Das ICE-SL-Projekt wird von der Gießener Anglistik in Zusammenarbeit mit der University of Colombo und der Open University of Colombo betreut. In der derzeitigen ersten Phase des Projekts wird – auch mit Hilfe einer Anschubfinanzierung der JLU Gießen – der 400.000 Wörter umfassende schriftsprachliche Teil des ICE-SL-Korpus kompiliert. Im Rahmen des Forschungsaufenthaltes des Projektleiters Prof. Mukherjee konnte die Textsammlung für den schriftsprachlichen Teil nunmehr weitestgehend abgeschlossen werden. Innerhalb eines Jahres soll die computerisierte und annotierte Version dieses Teils vorliegen.

Synposium für Sprachwissenschaftler über „Normen in der Educational Linguistics“ – Call for Papers

Vom 1. bis 2. September 2008 findet in Gießen ein Symposium über Sprachwissenschaftliche, didaktische und kulturwissenschaftliche Perspektiven statt. In diesem ersten internationalen Symposium für NachwuchswissenschaftlerInnen im Bereich der Educational Linguistics soll der Normbegriff aus verschiedenen Perspektiven vor dem Hintergrund aktueller und innovativer sprachwissenschaftlicher, kulturwissenschaftlicher und sprachdidaktischer Forschungskonzepte diskutiert werden. Normen und der mit ihnen verbundenen Frage nach Standards kommen eine grundlegende Rolle im Zusammenspiel von Sprache, Kultur, Gesellschaft und Bildung zu. Das Ziel des Symposiums ist die multiperspektivische Beschreibung, Untersuchung und Auseinandersetzung mit dem Normbegriff anhand von drei Themenkomplexen:

- Sprachpolitik als Ausdruck kultureller Normen
- Norm, Standard, Abweichung
- Zielnormen im Fremdsprachenunterricht

In jedem der Blöcke stellen jeweils drei NachwuchswissenschaftlerInnen verschiedener Ausrichtungen in einem etwa 15-minütigen Positionspapier ihren Standpunkt zum Normbegriff vor. In einer anschließenden Diskussion soll die Frage verfolgt werden, wie sich durch die Verknüpfung von Theorien und Methoden der verschiedenen Philologien und Bereiche der Sprachwissenschaft, Didaktik und Kulturwissenschaft innovative Forschungsprojekte in der Educational Linguistics umsetzen lassen. Jeder Themenkomplex wird mit einem Plenarvortrag eines international renommierten Wissenschaftlers abgeschlossen. Den Abschluss des Symposiums bildet eine Paneldiskussion mit Vertretern des Forschungsverbands Educational Linguistics an der Universität Gießen und den Plenarsprechern.

Weitere aktuelle Forschungsergebnisse auch aus anderen Bereichen der Educational Linguistics können im Rahmen einer Postersession präsentiert werden. Als Plenarsprecher haben bereits Prof. Dr. Richard Hudson (London), Prof. Dr. Frank Königs (Marburg) und Prof. Dr. Bernard Spolsky (Ramat Gan) zugesagt:

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch.

Vorschläge für Beiträge in deutscher oder englischer Sprache reichen Sie bitte bis zum 15.04.2008 auf unserer Website <http://www.uni-giessen.de/nel08> ein. Dort finden Sie diesen Call for Papers auch als Download.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Thorsten Brato
Justus-Liebig-Universität Gießen
Institut für Anglistik
Otto-Behaghel-Str. 10 B
35394 Gießen
Tel. +49 (0)641 - 99-300 65
Fax +49 (0)641 - 99-300 69
Email: nel08@uni-giessen.de

Forschungsverbund Educational Linguistics beruft neue Mitglieder

Der Forschungsverbund Educational Linguistics heißt die folgenden neuberufenen Kollegen herzlich als assoziierte Mitglieder willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit:

Prof. Dr. Joachim Born (Romanistik/Sprachwissenschaft)
Prof. Dr. Thomas Daiber (Slavistische Sprach-/Kulturwissenschaft)
Prof. Dr. Thomas Gloning (Germanistik/Sprachwissenschaft)
Prof. Dr. Katrin Lehnen (Germanistik/Mediendidaktik)

Termine

Christoph Bieber hält Keynote auf Konferenz „The Digital Dividend“

Am 27. März 2008 übernimmt Dr. Christoph Bieber eine der Keynotes auf der Konferenz „The Digital Dividend: How Parliamentarians can secure greater voter participation at elections using Information and Communication Technologies.“ Organisiert wird die Veranstaltung von der European Parliamentarians Research Initiative (EPRI). Der Vortrag trägt den Titel „Addressing the constituency through social networks: how to succeed, how to fail“ und befasst sich insbesondere mit der Nutzung von Social Network Sites im Rahmen des US-amerikanischen Präsidentschafts(vor)wahlkampfes.

Carsten Gansel ist Teilnehmer der „Transdisziplinären Gespräche im Frankfurter Hilton“

Prof. Dr. Carsten Gansel wird am 4. April an den „Transdisziplinären Gespräche im Frankfurter Hilton“ zum Thema „Adoleszenzforschung in kultur- und literaturwissenschaftlicher Perspektive“ teilnehmen. Moderiert wird die Veranstaltung von Prof. Dr. Gerhard Prey von der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt.

Zahlreiche Gastvorträge beim Forschungsverbund „Educational Linguistics“ im Sommersemester

Nach den sehr erfolgreich verlaufenen *Educational Linguistics*-Vortragsreihen in den vergangenen Semestern freut sich der Forschungsverbund „Educational Linguistics“, auch in diesem Semester vier Gastvorträge ankündigen zu dürfen:

08.04.2008

Suzanne M. Griffin, Ph.D. (Save the Children-USA)

„Teacher Education in Afghanistan: Language, Gender, and Post-War Trauma.“

13.05.2008

Prof. Dr. Grit Mehlhorn (Universität Leipzig)

„Eine zweite slawische Sprache lernen – Transfer von einer L2 in eine L3.“

10.06.2008

Prof. Dr. Anke Lüdeling (Humboldt-Universität zu Berlin)

(<http://www.linguistik.hu-berlin.de/institut/professuren/korpuslinguistik/mitarbeiterinnen/anke/>)

„Partikelverben und andere Konstruktionen bei Lernern des Deutschen als Fremdsprache: eine korpusbasierte Studie.“

01.07.2008

Prof. Dr. Frank Königs (Philipps-Universität Marburg)

(<http://www.staff.uni-marburg.de/~koenigs/>)

„Müssen wir unsere Normvorstellungen ändern? Überlegungen zum Verhältnis von Mehrsprachigkeitsdidaktik und Normen für den Fremdsprachenunterricht.“

Die Vorträge finden jeweils dienstags, 18 Uhr c.t. im Hörsaal A5, Philosophikum I statt (die *Abstracts* der Vorträge finden Sie unter <http://www.uni-giessen.de/EL> --> Veranstaltungen).

Erik Meyer referiert zu „Erinnerungskultur 2.0“

Die DFG-Forscherguppe „Historische Lebenswelten in populären Wissenskulturen der Gegenwart“ veranstaltet vom 16. bis 18. April 2008 in Freiburg ihre Auftakttagung „Geschichte in populären Medien und Genres“. In diesem Kontext hält Dr. Erik Meyer einen Vortrag zum Thema „Erinnerungskultur 2.0? Kommemorative Kommunikation in digitalen, interaktiven Medien“.

Frank Bösch organisiert Tagungen zu „Religion im öffentlichen Diskurs“ und „Medienereignisse und Performativität“

Prof. Dr. Frank Bösch veranstaltet am 4. und 5. April 2008 in Bochum eine Konferenz über „Religion im öffentlichen Diskurs. Mediale und semantische Transformationen nach 1945“, die zusammen mit Prof. Lucian Hölscher und in Verbindung mit der DFG-Forscherguppe „Transformation der Religion in der Moderne“ organisiert wurde. Die Tagung fragt, wie sich mediale und kirchliche Zuschreibungen über Religion durch den Strukturwandel der

Öffentlichkeit veränderten, und welche Rückwirkungen dies auf die Kirchen und religiöse Praktiken hatte. Gäste sind herzlich willkommen.

Zusammen mit Dr. Patrick Schmidt organisiert Bösch zudem am 20. und 21. Juni 2008 die Tagung „Medienereignisse und Performativität in der Neuzeit“ in Gießen. In Verbindung mit dem Graduiertenkolleg „Transnationale Medienereignisse“ fragt sie nach dem Zusammenhang von Performanz-Ansätzen, mit denen sich historische Ereignisse fassen lassen, und Medialisierungsprozessen. Gäste sind herzlich willkommen.

Joybrato Mukherjee leitet Roundtable über „Frequency in Corpora“ in Ascona

Bei der 29. Jahreskonferenz des International Computer Archive of Modern and Medieval English (ICAME) in Ascona (Schweiz) vom 14. bis 18. Mai 2008 wird Prof. Dr. Joybrato Mukherjee den internationalen Round Table zum Thema „Frequency in Corpora“ leiten.

Carsten Gansel zu Gast bei NDR-Veranstaltung „Zeit vergessen, Zeit erinnern“

Prof. Dr. Carsten Gansel wird am 22. Mai im Theater Neubrandenburg an einer Veranstaltung von NDR-Kultur teilnehmen. Der Titel lautet: „Zeit vergessen, Zeit erinnern - Ein Dialog zwischen Osten und West.“ Weitere Teilnehmer sind die Autoren Tanja Dückers, Sibylle Lewitscharoff, Lutz Rathenow, Manfred Maurenbrecher und Jakob Hein. Die Sendung wird moderiert von Wend Kässens.

Neue Vernetzungen von Graduiertenkollegs mit globaler Perspektive

Das Graduiertenkolleg „Transnationale Medienereignisse“ vernetzt sich 2008/09 in vier Workshops (30./31. Mai 2008, Okt. 2008, März 2009, Okt. 2009) mit den GKs „Bruchzonen der Globalisierung“ (Leipzig), „Weltbegriffe und globale Strukturmuster“ (Bielefeld) und „Kulturkontakt und Wissenschaftsdiskurs“ (Rostock), jeweils an einem der vier Standorte, wofür zusätzliche Mittel der DFG bewilligt wurden.

Gastvortrag von Bernd Kortmann im Rahmen der Vorlesung „English Syntax“

Am 9. Juni 2008, 14 Uhr c.t., wird Prof. Dr. Bernd Kortmann (Universität Freiburg) einen Gastvortrag zur englischen Dialektsyntax im Rahmen der Vorlesung „English Syntax“ von Prof. Dr. Joybrato Mukherjee halten.

Workshop zum Thema „Empirische Methoden in der Educational Linguistics“ am 28.6.08

Der Forschungsverbund *Educational Linguistics* wird am 28. Juni 2008 einen Workshop zum Thema „Empirische Methoden in der *Educational Linguistics*“ veranstalten. Dieser findet im Rahmen des Förderfonds-Projektes „Vorbereitung des Graduiertenkollegs *Educational Linguistics*: Erarbeitung des Vollartrags für die DFG und Verstärkung der Verbundforschung im Forschungsverbund *Educational Linguistics*“ statt (<http://www.zmi.uni-giessen.de/sektionen/projekt-34.html>). Ziel dieses Workshops ist, die Verfahren und Methoden der einzelnen Disziplinen (Sprachdidaktiken und Sprachwissenschaften) systematisch zu betrachten und zu überprüfen, inwiefern sich diese auch in anderen Forschungsfeldern anwenden lassen bzw. wie sie sich mit anderen Methoden verknüpfen lassen. Dadurch erhofft sich der Verbund eine engere interdisziplinäre Vernetzung und neue Perspektiven für die *Educational Linguistics*.

Da der Workshop primär dem Austausch zwischen den Sprachdidaktikern und Sprachwissenschaftlern des Forschungsverbunds dient, werden ausschließlich Mitglieder der Justus-Liebig-Universität teilnehmen, die im Bereich der *Educational Linguistics* forschen. Dazu gehören a) die Mitglieder des Forschungsverbunds, b) die neuberufenen Professoren aus den Sprachdidaktiken und Sprachwissenschaften, die mit dem Forschungsverbund assoziiert sind, und c) (Post-)Doktoranden, die im Gebiet der *Educational Linguistics* arbeiten. Darüber hinaus sind zwei ausgewiesene auswärtige Expertinnen eingeladen, die in zwei Vorträgen die traditionellen Methoden in der Sprachwissenschaft und der Sprachdidaktik resümieren und bewerten: Dr. Sabine Braun (University of Surrey) und Prof. Dr. Karin Vogt (PH Karlsruhe). Die Ergebnisse dieses Workshops sollen zudem in einem Sammelband festgehalten werden.

Veranstaltungen, Events, Aktivitäten

Thomas Gloning hielt Vortrag über „Sprache und Kommunikation als Schlüssel zur Mediengeschichte“

Thomas Gloning referierte auf der gemeinsamen Tagung der DGPK-Fachgruppe „Mediensprache und Mediendiskurse“ und der Sektion „Medienkommunikation“ der Gesellschaft für angewandte Linguistik (GAL), die am 6. und 7. März 2008 in Trier stattfand, zum Thema „Sprache und Kommunikation als Schlüssel zur Mediengeschichte“.

Benjamin Drechsel referierte über Daniel Cohn-Bendit

Dr. Benjamin Drechsel hielt auf einer Tagung mit dem Titel „1968 - Deutungen, Bilanzen, Kontroversen“ in der Akademie für Politische Bildung Tutzing einen Vortrag zum Thema „Vom roten Dany zum grünen Realo - Die Konstruktion einer politischen Medienikone der 68er“. Angesprochen war damit Daniel Cohn-Bendit; die Veranstaltung wurde von zwei

Arbeitskreisen („Film und Politik/Visuelle Politik“, „Politik, Kultur, Sprache“) der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft ausgerichtet.

Frank Bösch veranstaltete Tagung über „New Political History in Transnational Perspective“

Prof. Dr. Frank Bösch veranstaltete in Florenz am 15. und 16. Februar 2008 am EUI eine internationale Tagung über „New Political History in Transnational Perspective“, die er zusammen mit Prof. Dr. Heinz-Gerhard Haupt und Norman Domeier und in Verbindung mit dem Graduiertenkolleg „Transnationale Medienereignisse von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart“ organisierte. Die Tagung untersuchte vornehmlich, wie sich Politik kulturgeschichtlich neu fassen und untersuchen lässt, wenn man ihre kommunikativen Grundbedingungen analysiert.

Christoph Bieber referierte über „Blogs als Formen von Öffentlichkeit in der politischen Kommunikation“

Dr. Christoph Bieber hat am 11. Februar 2008 im Rahmen der Zukunftswerkstatt der Ulrich-Saxer-Stiftung am Institut für Publizistik- und Medienwissenschaft an der Universität Zürich den Vortrag „Blogs als Formen von Öffentlichkeit in der politischen Kommunikation“ gehalten.

Joybrato Mukherjee präsentierte LINDSEI-Komponente in Belgien

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee nahm am 24. und 25. Januar 2008 gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen Dr. Christiane Brand und Susanne Kämmerer an einem Workshop zum internationalen Forschungsprojekt „Louvain International Database of Spoken English Interlanguage (LINDSEI)“ in Louvain-la-Neuve (Belgien) teil. Hier wurde die an der Universität Gießen erstellte fehlerannotierte Version der deutschen LINDSEI-Komponente vorgestellt.

Christoph Bieber besuchte mit Studierenden das Landtagswahl-Fernsehduell

Eine Gruppe von Studierenden aus medienbezogenen Veranstaltungen hat am 20. Januar an einer Exkursion zum hessischen Fernsehduell teilgenommen. Nach einem polarisierenden Wahlkampf der beiden Spitzenkandidaten Andrea Ypsilanti und Roland Koch versprachen deren Aufeinandertreffen im Studio 1 des Hessischen Rundfunks spannend zu werden. Ausgerüstet mit Zettel, Stift und dem ein oder anderen PDA begleiteten die 15 Teilnehmer unter der Leitung von Dr. Christoph Bieber das Rededuell in der vom Sender eingerichteten

Presselounge. Im Anschluss an spannende und kontroverse 90 Minuten bot sich den Studierenden die Möglichkeit, an der offiziellen Pressekonferenz teilzunehmen sowie für ausführliche Flurgespräche mit den beiden Moderatoren und den Spindoktoren der beteiligten Parteien.

Weitere Informationen finden sich auf dem Blog von Dr. Christoph Bieber „Internet und Politik“, sowie ein Beitrag auf „politikarbeiter.de“ von Christian Marx.

Online:

<http://internetundpolitik.wordpress.com/2008/01/20/koch-vs-ypsilanti-protokoll/>

<http://politikarbeiter.wordpress.com/2008/01/23/erstes-tv-duell-in-hessen/>

Kurzfilm „Heute Morgen“ feierte Premiere

Am 20. Januar 2008 wurde im Kino Traumstern in Lich der Kurzfilm „Heute Morgen“ von Angela Mages und Jens Thurmann vorgestellt. Der Film bildet die Abschlussarbeit der beiden Künstler am Institut für Drama – Theater – Medien der JLU. Zu den Förderern des Filmes gehört unter anderem das ZMI. Der Film erzählt die Geschichte des jungen, schüchternen Eugen, der - auf der Flucht vor einer grassierenden Krankheit - in einer autarken Kommune lebt. Das Leben in der Kommune gerät durcheinander, als eine Überlebende der tot geglaubten Außenwelt hinstößt - in Form einer jungen, kecken Frau...

Weitere Infos unter <http://www.konglomeratfilm.de>.

Personalia

Carsten Gansel zum Gründungsdirektor berufen

Prof. Dr. Carsten Gansel wurde vom Rektor der Universität Zielona Góra zum Gründungsdirektor des Zentrums für Deutschsprachige Gegenwartsliteratur und Medien (ZGM) berufen.

Sandra Götz zu Forschungsaufenthalt in Australien

Sandra Götz, die Leiterin der Koordinationsstelle des Forschungsverbundes Educational Linguistics und Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Joybrato Mukherjee, hält sich im März und April 2008 zu einem mehrwöchigen Forschungsaufenthalt an der Macquarie University in Sydney (Australien) zu ihrem lernerkorpuslinguistischen Dissertationsprojekt auf. Der Aufenthalt wird im Rahmen eines Cotutelle-Abkommens durch ein Macquarie Research Excellence Grant gefördert.

Joybrato Mukherjee mit großer Mehrheit zum Vizepräsidenten der Universität gewählt

Der Erweiterte Senat hat Prof. Dr. Joybrato Mukherjee im Februar mit großer Mehrheit zum Ersten Vizepräsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen gewählt. Die Amtszeit beträgt drei Jahre. Damit ist er der designierte Nachfolger des Psychologen Prof. Dr. Stiensmeier-Pelster, dessen dreijährige Amtszeit am 31. März 2008 endet. Als Mitglied des Präsidiums gehört der Bereich Lehre und Studium zu den zentralen Aufgaben des Ersten Vizepräsidenten. „Zu exzellenter Forschung gehört auch eine ausgezeichnete Lehre. Beides wollen wir in den nächsten Jahren an der Universität Gießen weiter verstärken, und dazu will ich als künftiges Mitglied des Präsidiums einen Beitrag leisten“, fasste Mukherjee nach seiner Wahl seine Position zusammen. Bei seiner Wahl erhielt er 26 von 28 Stimmen.

Wolfgang Sander für politische Bildung in Österreich aktiv

Prof. Dr. Wolfgang Sander wirkte von November 2007 bis März 2008 im Auftrag des österreichischen Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur an der Entwicklung von Kompetenzfeldern für die schulische politische Bildung in Österreich mit.

Veröffentlichungen

Die Landtagswahlen in Hessen (27.1.2008) und Hamburg (24.2.2008) boten zahlreiche Beispiele für den Umgang mit elektronischen Wahlgeräten: während in Hessen in acht Gemeinden Wahlmaschinen des niederländischen Herstellers zum Einsatz kamen, wurde die Verwendung des digitalen Wahlstifts von der Hamburger Bürgerschaft noch kurz vor der Wahl blockiert. In Hessen meldeten sich zahlreiche Kritiker der Digitalisierung zu Wort, in Hamburg kostete die Re-Analogisierung der Wahl mehr als 10 Millionen Euro. Unterschiedliche Aspekte dieser Versuche zur „**Medialisierung von Wahlen**“ werden im Weblog „Internet und Politik“ von **Christoph Bieber** diskutiert. Entstanden sind mehrere Textelemente, die in ein Lehrforschungsprojekt zum Thema münden (Beginn im Sommersemester 2008).

Online: <http://internetundpolitik.wordpress.com/category/landtagswahl>

Ein Beitrag von **Martin Eifert** mit dem Titel „**Gebührenurteil: Die Bedeutung liegt in der Kontinuität**“ erschien in: Media Perspektiven 2007. Außerdem veröffentlichte Eifert eine **Kommentierung zu § 11 RStV** (Auftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, gemeinsam mit H. Eicher) und zu Kooperationen öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten in: Hahn/Vesting (Hrsg.), Beck'scher Kommentar zum Rundfunkrecht, 2. Aufl. 2008.

Michael K. Legutke ist Herausgeber des Sammelbandes „**Kommunikative Kompetenz als fremdsprachendidaktische Vision**“, Tübingen 2008.

Wolfgang Sander veröffentlichte den Beitrag „**Lehren und Lernen mit digitalen Medien im Sachunterricht – Ergebnisse aus einem Forschungsprojekt**“, in: Hartmut Mitzlaff (Hrsg.): Internationales Handbuch Computer (ICT), Grundschule, Kindergarten und Neue Lernkultur. Bd. 2, Baltmannsweiler 2007.